

Orthopädie 2023 · 52:691–692  
<https://doi.org/10.1007/s00132-023-04427-w>  
Angenommen: 25. Juli 2023

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023



# Extremitätenverlängerung und -rekonstruktion

Ulrich Lenze<sup>1,2</sup> · Björn Vogt<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum rechts der Isar der TU München, München, Deutschland

<sup>2</sup> ZEM – Germany, Zentrum für Extremitätenchirurgie München, München, Deutschland

<sup>3</sup> Kinderorthopädie, Deformitätenrekonstruktion und Fußchirurgie, Universitätsklinikum Münster, Münster, Deutschland

*„Lebendes Gewebe wird metabolisch sowohl auf biosynthetische, als auch auf proliferative Weise aktiviert, wenn es einem langsamen, stetigen Zug ausgesetzt wird, ein Phänomen, das von der Vaskularität und dem funktionellen Gebrauch abhängt“ (G.A. Ilizarov, 1990).*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Erkenntnisse aus diesem Zitat sind die Grundlage für einen der revolutionärsten Umbrüche in der operativen Orthopädie und Unfallchirurgie unserer Zeit. Wegbereiter hierfür war der sibirische Arzt Gavriil Abramovich Ilizarov (1921–1992), der die Kallusdistraction zu einem etablierten Behandlungsverfahren machte und somit eine neue Ära in der Extremitätenchirurgie einleitete. In seiner Äußerung hat Ilizarov die wichtigsten Erkenntnisse auf den Punkt gebracht, die für eine erfolgreiche Distractionsbehandlung Voraussetzung sind. Getragen von den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten externer Fixateure, entwickelte sich wie in vielen Ländern Anfang der 1990er-Jahre, so auch in Deutschland, eine Fachgesellschaft mit dem Ziel der Anwendung und Weiterentwicklung von externen Fixateuren zur Rekonstruktion deformierter und kurzer Gliedmaßen (ASAMI – Association for the Study and Application of the Method of Ilizarov). Zeitgleich entfachte die Euphorie über den wirkungsvollen Einsatz externer Fixateure aber auch den Pioniergeist für wichtige Innovationen. Wegweisende Neuerungen vornehmlich auf dem Gebiet voll implantierbarer Distractionsmarknägel wurden vorgestellt, welche im weiteren Verlauf völlig neue Perspektiven eröffneten

und letztlich auch zur Umbenennung der ASAMI Deutschland in „Gesellschaft für Extremitätenverlängerung und -rekonstruktion“ (GEVR) im Jahre 2014 führten.

In diesem Jahr feiert die GEVR gleich drei Jubiläen. Neben dem 30-jährigen Bestehen der Gesellschaft wird auch der „25. Kurs zur Analyse und Korrektur von Beindeformitäten“ (04.– 05. Oktober 2023, Wissenschaftszentrum Schloss Reinsburg, Günzburg) sowie zum 15. Mal der zweijährlich stattfindende Kongress der GEVR als „Internationaler Jubiläumskongress der GEVR“ (06. Oktober 2023, Stadthaus Ulm) abgehalten. In dem vorliegenden Themenheft möchten wir diese Anlässe würdigen und hoffen, Ihr anhaltendes Interesse durch die Auswahl der Beitragsthemen für das vielschichtige und abwechslungsreiche Betätigungsfeld der Extremitätenverlängerung und -rekonstruktion zu wecken. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen zu zeigen, dass die korrigierende und rekonstruktive Extremitätenchirurgie eine hochspezialisierte, individuelle Diagnostik, Planung und Therapie *sämtlicher* Deformitäten und Defektsituationen beinhaltet. Die einleitende, bewusst narrativ bzw. anekdotisch gehaltene Darstellung historischer Wendepunkte sowie des Werdegangs der ASAMI Deutschland zur GEVR soll Ihnen ferner einen Eindruck über die Dimension der Geschehnisse sowie die Faszination der Extremitätenverlängerung und -rekonstruktion vermitteln.

Unser herzlicher Dank gilt allen Autoren, die durch ihre langjährige Erfahrung und Expertise sowie die differenzierte Bearbeitung der Beitragsthemen die



PD Dr. Ulrich Lenze



PD Dr. Björn Vogt



QR-Code scannen & Beitrag online lesen

Erstellung dieses Themenheftes erst ermöglicht haben. Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir viel Vergnügen bei der Lektüre und würden uns freuen, Sie auf einer unserer Jubiläumsveranstaltungen bzw. als aktive Mitglieder der GEVR begrüßen zu dürfen.

Herzlichst,  
 Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Lenze  
 Sekretär der GEVR  
 Priv.-Doz. Dr. med. Björn Vogt  
 Präsident der GEVR

**Korrespondenzadresse**

**PD Dr. Ulrich Lenze**  
 Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie,  
 Klinikum rechts der Isar der TU München  
 Ismaninger Str. 22, 81675 München,  
 Deutschland  
 Uli\_Lenze@web.de

**PD Dr. Björn Vogt**  
 Kinderorthopädie, Deformitätenrekonstruktion  
 und Fußchirurgie, Universitätsklinikum  
 Münster  
 Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster,  
 Deutschland  
 bjoern.vogt@ukmuenster.de

**Interessenkonflikt.** U. Lenze gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht. B. Vogt ist bezahlter Referent und Berater von Merete Medical, Berlin, Deutschland, NuVasive Specialized Orthopedics, San Diego, USA, Orthofix, Verona, Italien und Smith+Nephew, Memphis, USA.

**Ausgabe verpasst?**

Jetzt online lesen!



Lesen Sie die Zeitschrift *Die Orthopädie* jetzt auch digital auf Ihrem Tablet oder Smartphone – jederzeit und überall.

**Highlights der letzten Ausgabe:**

**Bewegungsanalyse**

- Bewegungsstörungen Kinder- und Jugendrheumatologie
- Bewegungsanalyse in der Endoprothetik
- Auswirkungen von Hüft-/ Knie-TEP auf die Wirbelsäulenbewegung
- Cage subsidence - A multifactorial matter!
- **CME:** Spondylodiszitis

